

# Das Heilmittel-Inserat und der ängstliche Herr

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **64 (1938)**

Heft 52

PDF erstellt am: **26.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Das Heilmittel-Inserat und der ängstliche Her

The Judge-Album



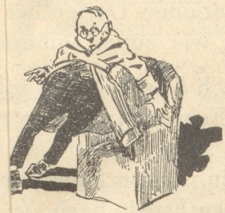
1) Preis was ich scho lang gspüre:



2) furchtbari Müdigkeit,



3) Stäche uem Härz,



4) Schwindelafäll,



5) Haarusfall,



6) Angina und Katarrh,



7) Ohresuse,



8) Chrüschmärze,



9) Fläcke vor de Auge,



10) i bi erledigt!



11) Stand uf, alte Löli — gang mer ändli go Chole hole!»

## Zum neuen Jahr

Wie war es denn im alten Jahr? — Man brachte «Beste Wünsche» dar. Das Resultat? — Man sieht es klar: Die Krise wuchs, das Geld war rar, Des Schicksals Suppe voller Haar Und was man hoffte, ward nicht wahr; Es müßte zugeh'n wunderbar, Wenn es in diesem neuen Jahr Nicht wieder käme, wie es war. — Doch nur der Feigling flieht Gefahr. Dem Mutigen ein: Prost Neujahr!

S. M. K. I., Zürich

## Sehr paradox

Anlässlich eines kleinern Ausfluges ins Elsass unterhielt ich mich mit ältern Elsässern über alles mögliche, u. a. auch über ihre schmutzigen Straßen. Darauf bemerkt einer:

«Jo, süiberer isch es denn scho gsi unter dene Dräck-Schwobe!» Sgr.

## Das Wetter im Radio

Vetter Uli aus dem Tannzapfenland hatte schon lange seinen Besuch in Aussicht gestellt, am ersten schönen Tage wolle er die Reise riskieren.

Vorsorglich telefonierte die Schwiegertochter, mit welchem Zug der Vater ankomme.

Das Empfangskomitee stand am strahlend schönen Wintermorgen am Bahnhof, als der Vetter mit einem großen Regenschirm ausstieg. Unser Erstaunen, warum er bei diesem Wetter einen Schirm mitschleifte, quit-

tierte er mit den Worten: «De Radio hät nöd gseit, in welle Gmeinde daß es shö sei!»

Dagegen konnten wir natürlich nichts einwenden. Obi

## Waire Geschichte

In einem Konstanzer Spielwarengeschäft werden Spielwaren, Soldaten und Aufstellfiguren, gekauft. Die Verkäuferin ist über die Verkaufspreise schlecht orientiert und fragt laut en Chef:

«Her X., was kostet der Führer?»

Antwort: «30 Pfennigi»

Frage: «Und was kostet Mussolini?»

Antwort: «25 Pfennigi!»

Frage: «Warum diese Differenz?»

Antwort: «Wegen besserer Ausföhrung» Ru.

**Nur für Feinschmecker!**

**Bouillabaisse**  
à la Marseillaise

nur Mittwoch abends

**Restaurant Hotel City Zürich** ®